

Weihnachtslieder auf dem Fichtenspielplatz

Das Fenster war der Logenplatz



In der ersten Dezemberhälfte sang **Katja Gorol**, Sängerin im Showspielhaus Hofheim, Weihnachtslieder im Rahmen eines Fensterkonzertes. Spaziergänger*innen hatten die Möglichkeit einfach stehen zu bleiben und zu lauschen. Die Anwohner*innen rund um den Fichtenspielplatz hatten an ihren Fenstern oder auf dem Balkon den Logenplatz.

Ein Ersatz für den Weihnachtsmarkt und den Nikolauskaffee? Diese Veranstaltungen kann man nicht ersetzen. Es war anders, so dass Weihnachten 2020 zwar nicht so stattfinden konnte, wie gewohnt, aber trotzdem gab es einige schöne Momente.

Musik wurde auch an anderen Stellen in Hofheim so angeboten, dass die Menschen es von ihren Fenstern aus genießen konnten. Diese Art von Weihnachtsliedern war auf jeden Fall etwas Besonderes. Danke an alle Beteiligten!



Sie erreichen / ihr erreicht uns über:
Esther Mundhenke, Projektleitung Familie Nord in
Trägerschaft des Caritasverbandes Main-Taunus
e.V., E-Mail: mundhenke@caritas-main-taunus.de;
Telefon: 0176 64109441

Die „Kontaktpost der Familie Nord“ wird verantwortet von Elvira Neupert-Eyrich von der Familie Nord, einem Projekt der Caritas des Main-Taunus-Kreises unterstützt und gefördert von der Hofheimer Wohnungsbau

„Kontaktpost der Familie Nord“

Wir grüßen alle Freunde und Nachbarn nun zum 6. Mal



Wir wünschen Euch und Ihnen für das Jahr 2021 alles Gute, dass Ihr/Sie diese weiterhin schwierige Zeit weiterhin so gut meistert, wie bisher. Mit dieser, inzwischen 6. Kontaktpost der Familie Nord, wollen wir Euch aus der letzten Zeit hier aus „unserem“ Quartier berichten.

Für die Kinder der „Frechen Spatzen“ und alle anderen auch kam ein Engel zum Fichtenspielplatz und es gab Weihnachtslieder, die man vom Fenster aus hören konnte. An all das erinnern wir in dieser Kontaktpost.

Wir richten uns im Moment darauf ein, dass wir noch eine längere Zeit hauptsächlich über das Telefon, schriftlich und per Video miteinander in Kontakt bleiben müssen. Deswegen freuen wir uns, wenn Menschen aus dem Viertel Geschichten und Berichte schreiben oder auch ein passendes Gedicht finden, das sie uns schicken und das wir dann hier veröffentlichen.

Den Anfang macht **Anne-Catherine Ihrig**, die viele aus dem Stricktreff kennen. Gelegentlich war sie auch mittwochs dabei. Immer war sie bei unseren größeren Veranstaltungen wie Weihnachten, Flohmarkt und Sommerfest dabei, so dass einige sie bestimmt kennen. Wir freuen uns sehr, dass sie sich traut und hier den Anfang macht und hoffen, dass wir noch einiges von ihr lesen werden.

Herzliche Grüße

Elvira Neupert-Eyrich für das Team der Familie Nord

Hallo Ihr Lieben,

das Jahr 2020 war ein schweres Jahr, keine Frage. Voller Entbehrungen...Besuch auf Distanz, keine Umarmungen, keine Geburtstagsfeier mit Freunden, kein Stricken, keine warme Suppe im Stadtteiltreff, kein Einkaufen...und und und...aber...Hoppla!

Viele von uns haben sicher auch schöne Momente und Zusammenhalt erlebt...von diesen kleinen Erlebnissen möchte ich berichten.

Ich war dieses Jahr viel allein, als Risikopatientin habe ich das eingesehen.

Aber einsam war ich nicht... dank meines Lebensgefährten und tollen und zuverlässigen Freunden, die mich unglaublich unterstützt haben! Ohne sie wäre es mir nicht so gut gegangen! Hiermit möchte ich mich bei allen sehr herzlich bedanken!

Viele haben für mich eingekauft oder mich überrascht mit einem Besuch von "Straße zu Balkon"...

Mein Telefon hat öfter geklingelt und eine freundliche Stimme sagte: Hallo, Du kannst runter kommen...ich habe was für Dich! Mal waren es saftige Erdbeeren, mal ein Schokocroissant, ein selbstgebackener Kuchen, ein anderes Mal sogar ein Eis...

Oder ich konnte mich, natürlich mit Abstand, mit einer netten Dame im Garten bei Tee und Kuchen treffen...

Ich habe Glück, so herzliche und großzügige Menschen an meiner Seite zu haben.

Das ist nur ein klitzekleiner Auszug von MEINEN schönen Momenten...

Ich bedanke mich, sicher auch im Namen anderer, bei Familie Nord für die guten Ideen und die Überraschungstüten, die immer liebevoll gestaltet sind.

2020 ist vorbei, uff...jetzt ist Hoffnung angesagt! Manche von Euch sind vielleicht schon geimpft, andere müssen sich gedulden. Das kriegen wir auch noch hin!!!

Hoffentlich bis bald!

Ihre Anne-Catherine Ihrig



Der Engel auf dem Fichtenspielplatz



Wie bereits berichtet wurde, ist die Fee in ihr Winterquartier geflogen. Zur Weihnachtszeit kam dann ein Engel an, der ihren Platz zeitweise einnahm. Unter Einhaltung der Hygieneregeln war er drei Tagen nur für die Kinder der „Frechen Spatzen“ da und hatte kleine Geschenke und Mandarinen für sie mitgebracht.



Seine Helferin war die Märchenerzählerin **Renate Schenk**, die den Kindern von dem Engel und seinen vielen großen und kleinen Helfern berichtete. Sie erzählte, dass nicht nur sie eine Helferin des Engels ist, sondern dass auch viele andere Wesen, besonders einige nette Menschen den Engel vom Fichtenspielplatz unterstützen, damit großen und kleinen Menschen Freude gebracht wird.

Nun sind alle gespannt, wer als nächstes den Platz am großen Baum des Fichtenspielplatzes einnehmen wird. Wenn es wieder wärmer wird, gibt es bestimmt Gelegenheit **Renate Schenk** bei dem ein oder anderen Märchen an dieser Stelle zuzuhören. Und **Familie Nord** steht schon bereit, um diese Aktionen mit Kaffee und Kuchen zu begleiten...

Ausblick:

Die Angebote der **Familie Nord** sollen natürlich nach der Zeit des Lockdowns wieder weitergeführt werden. Da in absehbarer Zeit der Stadtteiltreff abgerissen und neu gebaut wird, haben wir uns für die Zwischenzeit schon nach Standorten für die Übergangszeit umgeschaut und sind eifrig am planen und vorbereiten...**Wer gute Ideen hat oder uns unterstützen möchte, kann sich gerne bei uns melden.**